

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

93 (20.11.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 93

Mittwoch den 20. November

1844.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.**A u f f o r d e r u n g.**

2 [Staufen.] Johann Riesterer von Feldkirch hat sich ohne Erlaubniß nach Amerika begeben, um sich allda häußlich niederzulassen; derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten, als sonst die in den Landesgesetzen auf eigenmächtige Auswanderung gesetzte Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Staufen den 11. November 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

S c h i l l i n g.**B e k a n n t m a c h u n g.**

2 [Freiburg.] Nro. 21050. Es zieht ein gewisser Marionettenspieler Joseph Mainhard nebst seiner aus 3 Köpfen bestehenden Familie stets im Lande herum. Da derselbe sich über Heimatherecht nicht ausweisen kann, so wurde uns durch Erlaß Großh. Kreisregierung vom 21. Juni d. J. Nr. 12532 der Auftrag, diesen Menschen sammt Familie an das Bezirksamt Breisach zur Hinüberschaffung nach Frankreich, wo er sich lange Zeit aufgehalten und verhehlicht hat, abzuschicken. Dies geschah den 16. Oktober d. J.

Wir setzen hievon sämtliche Behörden in Kenntniß, damit dieselben den Joseph Mainhard, wenn er das badische Gebiet wieder betreten sollte, als bald nach Frankreich zurückschicken.

Freiburg den 31. October 1844.

Großh. Landamt.

A u f f o r d e r u n g.

2 [Hornberg.] Nro. 11911. Jakob Haberer, Sohn des Mathias Mill von Schiltach, welcher dahier eine Forstfrevelftrafe von 3 Tagen zu ersehen hat, und dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich dahier unverweilt zu stellen.

Zugleich werden die Polizeibehörden ersucht, denselben auf Betreten die Reiseurkunden abzunehmen und ihn mit Laufpaß hieher zu weisen.

Hornberg den 6. November 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

B e k a n n t m a c h u n g.

2 [Karlsruhe.] Nro. 18209. Nachdem auf die gerichtliche Aufforderung vom 4. Juni d. J. gegen den Vollzug des von dem verstorbenen Ministerialrath Gerhard Anton Holdermann errichteten letzten Willens innerhalb der anberaumten Frist keine

Einsprache erhoben worden ist, so wird die Erbin Magdalena Beha von Bombach auf ihr Anrufen in Besiß und Gewähr dieser Erbschaft richterlich hiemit eingesetzt.

Erkannt bei Großh. Bad. Stadtamte Karlsruhe den 2. November 1844.

S t ö ß e r.**B e k a n n t m a c h u n g.**

2 [St. Blasien.] In den Gemeinden Bernau und Immeneich hat die Maul-Klauenseuche unter dem Vieh gänzlich aufgehört, daher die Stall- und Ortsperre aufgehoben wird.

St. Blasien den 3. November 1844.

Großh. Bezirksamt.

B e k a n n t m a c h u n g.

2 [Schönau.] Nro. 13579. Wegen unter dem Rindvieh zu Aitern ausgebrochener Lungenseuche wird Stall-, Orts- und Bannsperr angeordnet; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schönau den 9. November 1844.

Großh. Bezirksamt.

S t r a f e r k e n n t n i ß.

2 [Kenzingen.] Nro. 28558. Da Paul Anton Bizellio von hier, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment, sich auf die Eiskalladung vom 25. Aug. d. J. nicht gestellt hat, so wird er in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und des Gemeindegerechts für verlustig erklärt.

Kenzingen den 6. November 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

S c h u l d e n l i q u i d a t i o n.

2 [Waldkirch.] Nro. 17201. Die nächsten Anverwandten der Christian Scherzinger'schen Eheleute von Heuweiler, sowie der Pfleger derselben, haben auf eine öffentliche Liquidation der Schulden angetrogen.

Es werden deshalb die Gläubiger der gedachten Christian Scherzinger'schen Eheleute hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben bei der auf

Dienstag den 3. Dezember d. J.

im Stubenwirthshause zu Heuweiler anberaumten Liquidations-Tagfahrt, vor dem Districts-Notar um so gewisser zu liquidiren, und richtig zu stellen, als sonst diejenigen, welche ihre Forderungen nicht anmelden, bei der Verweisung nicht berücksichtigt werden können.

Waldkirch den 9. November 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

K u e n z e r.

Schuldner- und Gläubiger-Aufforderung.

2 [Lörrach.] Die Betheiligten in der Verlassenschaftsache des verstorbenen Johann Gürtlin, Gastgebers zum badischen Hof in Haltingen, haben die Richtigstellung der zur Masse gehörigen Forderungen und Schulden beantragt, wozu um Tagfahrt auf Donnerstag den 28. November d. J., in das Gasthaus zum badischen Hof daselbst mit dem anberaumt wird, daß in solcher von dem Notar die Verhandlungen vorgenommen, vom Massepfleger liquid erkannte Current-Schulden so gleich ausbezahlt, nicht erschienene Gläubiger aber bei Vertheilung des Masse-Vermögens nicht berücksichtigt werden; indem solchen überlassen bleibt, ihre Forderungen bis zum Betrage des vererbten Vermögens nachträglich und rechtlich geltend zu machen.

Lörrach den 14. November 1844.

Großh. Amterrevisorat.

Kohlund.

vd. Biecheler.
Notar.

Gläubiger-Aufforderung.

3 [Schönau.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Köhinger von Todtnauberg werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, hiemit öffentlich aufgefodert, solche bei der auf

Montag den 25. November d. J.,

Vormittags, im Birthehause zu Todtnauberg angeordneten Schulden-Liquidation vor dem Distrikts-Notar anzumelden und zu begründen, ansonst dieselben bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt würden und ihre Befriedigung nur aus demjenigen Theile der Erbmasse erhalten könnten, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Schönau den 5. November 1844.

Großh. Bezirks-Amt.

H i s.

Edikt.

3 [Feldkirch.] Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 23. April d. J. zu Freiburg verstorbenen Maurers Joseph Schöb von Göfis, eine Forderung machen zu können glauben, werden hiemit aufgefodert, dieselbe um so gewisser bis

Samstag den 30. November d. J.

anher anzumelden und darzuthun, widrigens ihnen an die Verlassenschaft, falls sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zusteht, als in sofern ihnen Pfandrecht gebührt.

K. K. Land- und Kriminalgericht Feldkirch
am 31. August 1844.

(L. S.) Monzinger, Landrichter.

Erbovladung.

2 [Baldshut.] Dem abwesenden Konrad Blum von Nöggenchwiel ist durch den Tod seines ledig verstorbenen Bruders Stephan Blum von da eine Erbschaft im Betrag von 83 fl. 17 kr. zugefallen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato zu melden, und solche in Empfang zu nehmen, andernfalls diese Erbschaft denjenigen zugetheilt werden würde, denen sie zukäme, wenn Konrad Blum zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Baldshut den 2. November 1844.

Großh. Amterrevisorat.

Buisson.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Confiscaten-Versteigerung.

3 [Kadelburg.] Dienstag den 26. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem diesseitigen Hauptzollamtsbureau nachbenannte confiscirte Waaren gegen gleich baare Bezahlung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1) Seidenwaaren, und zwar:

Florence verschiedener Farbe . 696 Staab.

Marcelline verschiedener . . . 59³/₈ "

Serge verschiedener 248 "

2) Zucker 373⁹/₁₀ Pfd.

3) Kaffee 93¹/₁₀ "

4) Feine Schully ⁴/₁₀ "

Kadelburg den 19. Oktober 1844.

Großherzogl. Hauptzollamt.

Muff, Hug, Pecher,
D. J. H. A. B. H. A. C.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domainenwäldungen des Forstbezirks Wendlingen werden durch den Bezirksförster Scherer folgende Hölzer versteigert:

1) am Montag den 2. Dezember l. J., Morgens 10 Uhr auf der Gemarkung St. Ulrich an der Münsterthaler Grenze:

31 Klafter buchenes Scheitholz,

33 " " Psügel- und Stockholz,

1525 Stück buchene Wellen,

1 Loos Reisig.

2) Dienstag den 3. Dezember, Morgens 9 Uhr, auf der Gemarkung Kirchhofen, Distrikt Zinkenstall.

21¹/₂ Klafter tannene Rebstecken,

64¹/₂ " gemischtes Prügelholz,

2650 Stück gemischte Wellen,

1 Loos Abfallreisig.

3) Mittwoch den 4. Dezember, Morgens 9 Uhr, auf der Gemarkung St. Georgen, Distrikt Eschmattenwald.

4¹/₂ Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz.

1575 Stück gemischte Wellen.

Die Versammlung ist am 2. Dezember in dem

Wirthshaus zu St. Ulrich, am 3. Dezember im Löwenwirthshaus zu Ehrenstetten und am 4. Dezember auf dem Mundenhofe.

Freiburg den 14. November 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Herthen.] Da die früheren Liegenschaftsversteigerungen aus der Gantmasse des Friedrich Eisenreich von Herthen, von den Masse-Gläubigern nicht genehmigt wurden, so werden in Folge gantrichterlicher Verfügung vom 31. Oktober 1844 Nr. 25738 nachstehende

Liegenschaften als:

	Anschlag.
1.	
Eine einstöckige Behausung, Keller, Scheuer, Stallung, Schopf und Schmidwerkstätte, nebst circa 4 Ruthen Krautgarten, mitten im Dorf, neben der Dorfstraße und dem Pfarrgut	1600 fl.
2.	
60 Ruthen Matten in der obern Kehre, neben der Gemeinde und Sölestin Kiefer	25 fl.
2 Viertel 40 Ruthen Wald und Steinbruch in der Wüste, neben Xaver Zimmermann und Kasimir Herr	160 fl.

Zusammen 1785 fl.

Samstag den 30. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr

anfangend, im Wirthshaus zum Engel in Herthen durch den Distrikts-Notar, einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, und erfolgt der endgültige Zuschlag, sobald der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet und können bei dem Bürgermeistramte in Herthen eingesehen werden.

Lörrach den 11. November 1844.

Großh. Amtrevisorat.

K o h l u n d.

vdt. Ebbele.

Hofguts-Verpachtung.

2 [Waldkirch.] Dienstag den 3. Dezember wird im Stubenwirthshaus zu Heuweiler. Mittags 1 Uhr, das geschlossene Hofgut der Christian Scherzinger'schen Eheleute, bestehend in 18 Jauchert Acker, 11 Jauchert Wiesen, 8 Jauchert Oed- und Waldfeld, sodann 19 Jauchert Waldung, nebst Bauernhaus und Oekonomiegebäuden auf neun Jahre in Zeitbestand unter billigen Bedingungen gegeben; sodann werden den Tag nachher, also

Mittwoch den 4. Dezember d. J.,

früh 9 Uhr

anfangend, verschiedene Fahrnisse als: Pferde, Kühe,

Ochsen, vier Käuferfchweine, ein Mastfchwein, Früchten und Futte, sowie Feld- und Handgeschir in der Wohnung der entmündigten Eheleute gegen baare Zahlung versteigert.

Waldkirch den 12. November 1844.

Großh. Amtrevisorat

B e c k e r.

Scheuerversteigerung.

2 [Freiburg.] Auf Antrag der Erben des Herrn Handelsmanns Franz Martin Stuß dahier, wird Donnerstag den 5. Dezember d. J.

Vormittags 10 Uhr,

im städtischen Rathshause dahier, eine Scheuer und Stallung Haus No. 586 b. in der Wolfshöhle, neben Johann Biehler, Metzger, und Färber Schweizer, Anschlag 2000 fl. unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 14. November 1844.

Großh. Sadtamt's-Revisorat.

H e r m a n n z.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Schopfheim.] In Folge richterlicher Verfügung vom 4. November werden künftigen Samstag den 7. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus aus der Gantmasse des entwichenen Christian Gebhard von hier, nachbeschriebene Realitäten öffentlich versteigert:

- 1) Das Wirthshaus zum Schwanen, ein soviel als neues zweistöckiges Gebäude von Stein, in der niedern Stadt gelegen, taxirt für 11,000 fl.
- 2) 14 Ruthen Garten am neuen Canal, einerseits Wilhelm Gebhardt, anders.

Salomon Rominger

150 fl.

Schopfheim den 9. November 1844.

Das Bürgermeistramt.

G r e t h e r.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Emmendingen.] In Folge mehrerer oberantlichen Verfügungen, werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Eduard Schöcklin im Wege der Vollstreckung, am

Freitag den 29. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, in der untern Vorstadt gelegen, mit eingerichteter Färberei und Hintergebäude, nebst einem an den Hof anstoßenden Garten, angeschlagen zu 5500 fl.
- 2) 8 Mannshauet Acker in der Gemarkung Nieder-Emmendingen, angeschlagen zu 500 fl.

- 3) 20 Mannshauet Acker in der Windenreuther Gemarkung, angeschlagen zu 1500 fl.
- 4) 7 Mannshauet Matten in der Kollmarbreuther Gemarkung 650 fl.
- wobei bemerkt wird, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Emmendingen den 30. October 1844.

Das Bürgermeister-Amt.

Verblinger.

Liegenschaftsversteigerung.

- 3 [Ebringen.] Infolge richterlicher Anordnung vom 27. August d. J. No. 16645. werden im Wege der Vollstreckung den Sales Linsenmeyer'schen Eheleuten dahier nachbenannte Liegenschaften Montag den 25. November d. J.

Mittags 1 Uhr

im Stubenwirthshause ausgeben:

- 1 Haufen Reben im Bigarten, eins. Trutpert Mayers Erben, anders. Johann Hartmann, tagirt 100 fl.
- 1½ Haufen Reben im Hessen, eins. Fr. Joseph Linsenmeyer, and. Johann Georg Freunds Wittwe, tag. 30 fl.
- 2 Haufen Reben im Dürrenberg, eins. Johann Spery, anders. Matthias Wenner, tagirt 140 fl.
- Eine halbe Behausung mit besonderem Keller, halben Trotte und Trotthaus, Hälfte Waschkhaus, halber Scheuer und Stallung mit Wagnerwerkstätte, sodann Hofplatz und Garten circa ½ Viertel, gerichtlich tagirt zu 1000 fl.

Summa 1270 fl.

mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber erlößt sein wird.

Ebringen den 29. October 1844.

Das Bürgermeisteramt.

Mayer.

Fischwasser-Verpachtung.

- 3 [Freiburg.] Montag den 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr, werden die landesherrlichen Fischwasser der Ebnetter, Zartener, Buchenbacher, und Eschbacher Gemarkungen mit einem Theile des Dreisamflusses wieder auf 6 Jahre vom 1. Jenner 1845 an in dießseitiger Kanzlei öffentlich verpachtet, wozu man die Pachtliebhaber hiermit einladet.

Freiburg den 10. November 1844.

Groß Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

- 3 [Schönau.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Joseph Roginger von Todtnauberg werden am

Dienstag den 26. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Todtnauberg nachbenannte Liegenschaften der Erbtheilung wegen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) Die Hälfte einer hölzernen Behausung nebst Scheuer und Stallung und ohngefähr 20 Ruthen Matten und Garten beim Haus, beiderseits Mainrad Roginger 450 fl.
- 2) Drei Stück Matten in der Hornsmattgewann 340 fl. und
- 3) Drei Stück Matten in der Hintermattgewann an verschiedenen Orten 275 fl.

Gesammtanschlag 1065 fl.

was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten bleibt und die weiteren Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Schönau den 5. November 1844.

Großh. Amts- u. Revisorat.

Dieterich.

Holzversteigerung.

2 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden im Domänenwalddistrikt Rosboden versteigert:

Dienstag den 26. November d. J.,

4000 Stück Buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Schlage selbst, Vormittags 9 Uhr.

Kandern den 12. November 1844.

Großh. Forstamt.

Wein-Versteigerung.

2 [Pfaffenweiler.] Die Gemeinde Pfaffenweiler versteigert am Montag den 25. November d. J. Morgens 10 Uhr anfangend im Stubenwirthshaus in Dohlinsweiler,

150 Ohm 1843er und

60 " 1844er Weine

wozu man Kaufstiebhaber einladet.

Pfaffenweiler den 5. November 1844.

Kieser Bürgermeister.

Privat-Anzeige.

Geld auszuleihen.

3 Bei dem Pfarrzehntverrechner liegen 600 fl. zu 5 pCt. gegen eine gerichtliche Obligation zum Ausleihen bereit.

Gundelfingen den 4. November 1844.

Der Verrechner.

Binniger, Alt Vogt.

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberrheinkreis der Gebrüder Gross.